

Leipziger Tageblatt

9188

und
Anzeiger.

N 363.

Sonntag, den 28. December.

1844.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1845 den 38. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Post-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Aufändigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Buchhandlungen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.
Leipzig, im December 1844.

Expedition des Leipziger Tageblattes (Johannisgasse Nr. 48).

Bekanntmachung.

Die Erhaltung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den üblichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar künftigen Jahres der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 25. December 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Die Sparcasse zu Leipzig

hat fortwährend den Mißbrauch zu bekämpfen. Denn obschon dieses Institut ein bloß städtisches ist und nur als solches in seiner dermaligen Einrichtung und mit den zugeordneten Arbeitsträften fortbestehen kann; so ist es doch Thatsache, daß von den bis auf die Zahl von fast 9000 angewachsenen Theilhabern eines Gesamtcapitals von mehr als 650,000 Thalern ein Viertel dieser Theilhaber im Auslande sich befindet. Das bedenkliche Anwachsen eines so leicht kündbaren und großen Capitals, die sich steigende Sorge für sichere und sonst angemessene Unterbringung dieser, zum Theil ausländischen Gelder, die hieraus folgende Erschwerung der Verwaltung, welche oft zum Nachtheil des hiesigen Publicums gereicht, veranlassen uns, die wahrgenommenen Hauptmängel zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und die Mitwirkung des Publicums zur Beseitigung derselben in Anspruch zu nehmen.

Noch immer bemerkt ein Theil des hiesigen Publicums, der nicht zu dem unbemittelten gehört, die Sparcasse, um gedruckte Capitalien in vielen einzelnen Posten und daher mittelst zahlreicher Sparcassendbücher, bei dieser Anstalt verzinlich anzulegen, was in der Regel unter dem Namen der Dienstboten geschieht. Dieser Mißbrauch eines für die ärmern Volksclassen begründeten Instituts ist um so mehr zu beklagen, als dadurch die Fortdauer der Anstalt in ihrer dermaligen Einrichtung gefährdet wird, und als vielfache Gelegenheit dem Privatmanne geboten ist, seine Capitalien zu besseren Zinsen und mit gleicher Sicherheit, wie bei der Sparcasse, verzinlich anzulegen. Wir veranlassen hiermit die Theilhaber, ihre Capitalien zu kündigen und zurückzunehmen, und werden, nöthigen Falls, geeignete Maßregeln gegen den Mißbrauch der Anstalt zu ergreifen wissen.

Ferner ersuchen wir die Dienstbarkeiten, ihre aus dem Auslande hieherkommenden Dienstboten, ingleichen die Gewerbetreibenden, ihre Gehilfen, Diener und Gesellen, wenn diese in ihre Heimath zurückkehren, zur Rücknahme der eingelegten Gelder zu veranlassen.

Diesem unbemittelten hiesigen Einwohner aber, welche zeither für ihre Kinder und Verwandte mehrere einzelne Sparcassendbücher sich verschafft haben, ersuchen wir, zur Vereinfachung der Sache, dergleichen einzelne Posten auf ein Buch übereinander zu lassen, indem durch die Menge der in einer Hand befindlichen Sparcassendbücher die Abfertigung anderer Theilhaber oft zu Ungebühr verzögert wird. Hierbei ist noch zu bemerken, daß das Abholen und Zurückgeben der aufgelaufenen Zinsen keineswegs auf die ersten Monate des Jahres beschränkt ist, sondern vielmehr zu jeder Zeit im Jahre erfolgen kann.

Die städtische Sparcasse, welche bisher eines so gesegneten Erfolgs sich erfreut hat, wird nur dann in ihrem dermaligen Bestehen und Einrichtungen fortbestehen können, wenn das hiesige Publicum ihr eine Theilnahme und Mitwirkung gewährt, um den obigen Uebelständen möglichst abzuhelfen. Im Interesse der guten Sache bitten wir um diese Theilnahme, um diese Mitwirkung.

Leipzig, den 25. December 1844.

Die Deputation des Raths zur Sparcasse.

Nachtrag zu den Weihnachtsfreuden.

Unser Mitbürger, Herr Conditor Felsche, brachte uns diese Weihnachten in seinen günstig belegenen und eben so günstig benutzten Localen eine Ausstellung, wie sie nur in Paris oder Berlin zu finden sein mag. Es war für Auge und Gaumen in der größten Mannichfaltigkeit gesorgt. Uns sprachen besonders das wirklich dem Kunstgebet angehörende große Blumenbouquet an, ebenso ein Genrebild in Zucker-Tragant gearbeitet. Dieses Meisterwerk in seiner Art hat eine Länge von 20 Fuß, und 10 Fuß Höhe, und stellt eine Gegend bei Wien vor, in das Gewand des Winters gehüllt, welches auch durch den Zucker, der hier in Allem die Farben verleiht, täuschend ausgeführt ist. Eine maskirte Schlittensfahrt, Eitelstellungen von trefflich ausgeführten Figuren, sowie klappernde Mühlen u. s. w., bringen Leben. Diese süße eifige Natur, da jetzt die andern Verkaufslocale geschlossen und deren Besichtigung nicht mehr störend wirkt, so erscheint das ganze mehr als Winterwachtstraum. Noch muß der geschmackvoll-n Eindrückung des großen Bildes gedacht werden, das dem Betrachter nach von dem geschickten Tapezierer Herrn Pus herührt.

Herr Felsche läßt auf mehrfache Aufforderung das Tableau noch einige Tage ausgestellt, und zwar um einigen unserer ärmeren Mitbürger das harte Loos, welches ihnen gefallen, zu erleichtern, indem das geringe Entree zu Holz für Arme verwendet werden soll. Möge diese wohlthätige Absicht unsers wackern Mitbürgers durch zahlreichen Besuch unterstützt werden.

Neujahrsumgang!

Seit mehreren Jahren schon sind in Dresden die Neujahrsumgänge unter sagt, und vor Kurzem erst wiederholte eine Bekanntmachung der Dresdner städtischen und Amtsbehörden in

dem Dresdner Anzeiger das Verbot, welches sämtlichen Officianten und städtischen Unterbeamten, den Schornsteinfegern, Schleusenräumern, Feuerwächtern, Thurmwächtern, Calcanten, Lautern, Lampenwächtern u. den Neujahrsumgang gänzlich untersagt, und eine jede der gedachten Personen, die sich demungeachtet diese Belästigung des Publikums zu Schulden kommen läßt, auf diesfällige Anzeige mit Strafe bedroht. Werden wir nicht auch bald dahin gelangen, durch unsre Behörden von dieser Last befreit zu werden, die um so drückender ist, als das vorhergegangene Weihnachtsfest den Beutel schon allzusehr in Anspruch genommen hat?

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 28. December 1844:

Die Räuber,

Tragödie in fünf Aufzügen von Schiller.

Personen:	
Maximilian, regierender Graf von Moor,	Herr Saalbach.
Karl, seine Söhne,	Warrder.
Franz, "	Marr.
Amalie, seine Nichte,	Frau Bernhard.
Spiegelberg,	Herr Weizner.
Schweizer,	Stürmer.
Grimm,	Danlmann.
Schusterle, Elbertiner, nachher Banditen,	Pinke.
Koller,	Bergmann.
Rasmann,	Gurtmann.
Rosinsky, ein junger polnischer Edelmann,	Richter.
Bertmann, Bastard eines Edelmanns,	Henry.
Eine Magistratsperson,	Ballmann.
Daniel, ein alter Diener,	Hoffmann.
Räuber. Volk.	

Sonntag den 29. December, zum zweiten Male: **Der verkaufte Schlaf**, romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang und Tanz, nach Sapphirs gleichnamigem Gedichte von E. Hoffner. Musik von Hedenstritt.

Montag den 30. December: **Tell**, heroisch-romantische Oper von Rossini. Dirigirt vom Herrn Capellmeister Meyer.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 27. December 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. f.	k. S.	140 1/2	And. anal. Ld'or à 5 f nach gering.			Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.		
	2 Mt.		Ausmünzungs-Fusse auf 100	11 1/2 *		Obligationen à 2 1/2 % pr. 100 f	107 1/2	
Angsburg pr. 150 Ct. f.	k. S.	102 1/2	Holländ. Ducat. à 3 f	6 1/2 +)	K. Preuss Staats-Schuld-Scheine			
	2 Mt.		Kaiserliche do. do	6 1/2 +)	à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 f	99 1/2		
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Breslauer do. do. à 65 1/2 s	6 1/2 +)	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 2 1/2 %			
	2 Mt.		Passir do. do. à 85 As	6 1/2 +)	(300 Mk. B = 150 f)			
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	111 1/2	Conv.-Species und tigiden	4 1/2	K. S. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 f. C.	178		
	2 Mt.		idem 10 und 20 Kr.	4 1/2	do. do. à 4 % do. do.	105 1/2		
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Gold pr. Mark aus Cöln		do. do. à 3 % do. do.	81		
	2 Mt.		Silber do. do.		Laufende Zinsen à 103 f im			
Frankfurt a. M. pr. 100 f	k. S.	57 1/2			14 f Fuss			
in S. W.	2 Mt.		Staatspapiere, Actien		Wiener Bank-Actien pr. St. excl.			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	etc., excl. Zinsen		laufende Zinsen . . . à 108 f	1155		
	2 Mt.		K. Sachs Staatsp. f. v. 1000 u. 500 f	94 1/2	Leipziger Bank-Actien à 250 f			
London pr. 1 f Sterl.	k. S.	6 24	à 3 1/2 im 14 f F. kleinere	97	excl. Zinsen pr. 100 f	158		
	2 Mt.		königl. Sachs. Landrentenbriefe		Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien			
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/2	à 3 1/2 im 14 f F. kleinere	99	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	131 1/2		
	2 Mt.		K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Schuld		Sachs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f			
Wien pr. 1500 Conv. 30 Kr.	k. S.	106 1/2	à 3 1/2 im 20 f F. kleinere	97	excl. Zinsen pr. 100 f	94 1/2		
	2 Mt.		Leipziger Stadt-Obligat.		S.-Schles Eisenb.-Actien à 100 f			
	3 Mt.		à 3 1/2 im 14 f F. kleinere	96 1/2	excl. Zinsen pr. 100 f	107		
Augustdor à 5 f 2 1/2 Mk. Br. à					Chemnitz-Ries Eisenbahn-Actien			
à 10 L. S. G. auf 100					à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	97		
Preuss. Frd'or à 5 f. idem do					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-			
					Actien incl. Div.-Sch. à 100 f	105 1/2		
					pr. 100 f			

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

- zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Kübler,
 Besp. 2 Uhr Cand. Hannsen;
 zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr M. Tempel,
 Mittag 12 Uhr Cand. Ubricht,
 Besp. 2 Uhr Cand. Fiebig;
 in der Kreuzkirche: Früh 8 Uhr M. Edner,
 Besp. 2 Uhr M. Lampadius;
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr M. Naumann,
 Besp. 2 Uhr M. Michaelis;
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Bäcker,
 Besp. 2 Uhr Sem. Gerstenberger;
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Cand. Leo;
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,
 Besp. 12 Uhr Besondere und Examen;
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Fiebig;
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr Opitz;
 Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr Nagenzahn;
 ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Pastor Howard;
 kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Kaspar.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Michaelis.

Wächter:

Hr. D. Reifner und Hr. M. Simon.

Wortette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich schau' empor zu jenen Bergen, von Romberg.
 Schwingt euch Frohlockende etc., von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Die 130. Psalm, von E. J. Richter.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis mit 26. Dec.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. E. F. Schmidts, Bürgers und Banquiers Tochter.
 2) Hr. E. E. Lehmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 3) Hr. J. E. Hauschilds, Bürgers, Hausbesitzers und
 Glasermeisters Sohn.
 4) Hr. J. F. Faulmanns, Bürgers und Mechanici T.
 5) Hr. J. G. Schwadewis, Werkführers bei der sächsisch-
 bairischen Eisenbahn Tochter.
 6) Hr. J. E. Würkers, Bürgers und Rüchsenfabrikantens
 Tochter.
 7) Hr. G. A. Steinbachs, Bürgers und Schneider-
 meisters Tochter.
 8) Hr. G. F. Petersohns, Bürgers und Schneider-
 meisters Tochter.
 9) Hr. E. Schürers, Bürgers und Stellmachereinsters Sohn.
 10) Hr. G. E. A. Laubners, Stubenmalers Sohn.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben Frau Christianen Friederiken veredel.
 Dr. Kaufmann, nämlich Frau Friederiken Juliane Grei-
 lings, geb. Kaufmann und Consorten, soll das denselben zu-
 gehörende, alhier auf der Burgstraße unter Nr. 142 des alten,
 und Nr. 584 des jetzigen Brandcatasters verzeichnete Haus
 nebst Zubehör unter den, dem öffentlichen Anschläge beigefü-
 gten Bedingungen

den 30. December 1844

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.
 Kauflustige haben sich daher spätestens bis dahin, nämlich
 Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter-
 stube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum
 Vortreten sich anzumelden, im Termin selbst aber sich zu gemä-

- 11) E. E. Widdels, Büchsenmachers beim 2. Schützen-
 Bataillon Tochter.
 12) N. F. Wetzels, Lackirers Sohn.
 13) E. F. W. Würkers, Cigarrenmachers Sohn.
 14) E. F. Starke's, Buchdruckergehilfens Tochter.
 15) E. G. Arnolds, Schuhmachersgehilfens Tochter.
 16) F. A. L. E. Thümmels, Einwohners Tochter.
 17) J. G. Focke's, Markthelfers Sohn.
 18) E. G. Liebers, Tuch- und Seidenwärrers Sohn.
 19-20) 2 unchel. Zwillingstnaden.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. J. J. Müllers, Bürgers, Malers und Lackirers
 Tochter.
 2) Hr. J. A. Baumgärtners, Stadtraths und Buch-
 händlers Tochter.
 3) Hr. B. A. Walthers, Bürgers und Knopfmachers T.
 4) Hr. J. G. Fleischers, Bürgers und Tapezierers Tochter.
 5) Hr. C. G. Weisbahns, Bürgers und Tapezierers T.
 6) Hr. J. F. T. Hülle's, Buchdruckers Sohn.
 7) Hr. G. E. Leonhardts, Waagemeister-Assistentens bei
 der Magdeburg-Leippziger Eisenbahn Tochter.
 8) Hr. E. F. Niebels, Russi Tochter.
 9) Hr. J. G. Ronnefelds, Gastwirths Tochter.
 10) E. G. Schmieders, Polizeidieners Tochter.
 11) J. H. Engemanns, Maurers in den Straßen Tochter.
 12) E. G. Sommers, Handarbeiters daselbst Sohn.
 13) J. D. Wetters, Handarbeiters daselbst Tochter.
 14) J. G. Kddels, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 15) J. E. G. Dämmers, Markthelfers Tochter.
 16) F. A. Brandts, Schuhmachers Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Alfred Constanz Frosch, Kaufmanns Sohn.
 2) Anna Marie Allanson, Xylographens Tochter.

Getreidepreise vom 20. bis 26. December.

Weizen	3 Thlr. 15 Ngr.	— Pf. bis 3 Thlr. 20 Ngr.	— Pf.
Korn	2 , 15 , — , —	2 , 20 , — , —	—
Gerste	2 , 2 , — , —	2 , 4 , — , —	—
Hafer	1 , 10 , — , —	1 , 12 , — , —	—
Kartoffeln	— , 20 , — , —	1 , 5 , — , —	—
Erbsen	3 , — , — , —	3 , 8 , — , —	—
Heu	— , 20 , — , —	— , 27 , — , —	—
Stroh	2 , — , — , —	2 , 27 , — , —	—
Butter	— , 10 , — , —	— , 15 , — , —	—

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. — Ngr. — Pf. bis 8 Thlr. — Ngr. — Pf.	
Birkenholz	5 , 20 , — , —	6 , 26 , — , —
Eichenholz	5 , — , — , —	5 , 20 , — , —
Erlenholz	5 , 5 , — , —	5 , 20 , — , —
Kiefernholz	4 , 10 , — , —	5 , 15 , — , —
Rord Kohlen	3 , 10 , — , —	— , — , — , —
Schl. Kalk	— , 17 , — , —	1 , — , — , —

tigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr aus-
 geschlagen hat, mit Proclamation der geschriebenen, oder noch
 erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst
 Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen,
 der Beschreibung des Grundstückes, so wie der darauf haftenden
 Obliegenheiten, auf die Schriften und ein Protokoll verwiesen,
 welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschla-
 gerten Bel.untmachung in Abschrift beigefügt sind; jedoch wird
 von Seiten des Veräußerers Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, den 13. December 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, N. v. K. E. C. D. O.
 Theer, Act.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 15 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Vom 1. Januar bis Ende November 1844.

Anmeldungen von	512 Personen mit Rthlr. 567,300.
Prämien-Einnahme	169,000.
Angemeldete Todesfälle von	66 Personen mit 65,400.
Gezahlte Dividende	20,000.

Dividende für 1845 20 Procent.

Wir bringen vorstehende Resultate hiermit zu allgemeiner Kenntniß und empfehlen uns zu Annahme und Besorgung von Versicherungsanträgen, wozu die Schemata, ingleichen die Statuten bei uns gratis ausgegeben werden.

Apel & Brunner, Agenten für Leipzig und Umgegend.

Die kaiserl. königl. privilegirte

Erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert Mobilien und Waaren gegen Feuerschaden und auf dem Transporte befindliche Güter gegen alle Gefahren der Reise. Der Agent in Leipzig: Friedrich Otto Hübner.

Museum,

Ritterstrasse Nr. 4.

Mit dem 1. Januar 1845 beginnt im Museum ein neues Abonnementsjahr. Das reichhaltige Verzeichniß der dort ausliegenden Zeitungen und Zeitschriften ist bei dem Inspector derselben zu erhalten.

Das Abonnement für Ein Jahr beträgt acht Thaler, und kann in vierteljährigen Raten entrichtet werden; das Abonnement auf Ein Vierteljahr 3 Thaler. An die Abonnenten werden einzeln Zeitschriften auf je acht Tage zur Benutzung unentgeltlich verliehen.

Fremde zahlen für den Besuch der Anstalt auf einen Tag 5 Kreuzroschen, auf eine Woche 10 Ngr., auf einen Monat 1 Thaler.

Während der Messe können auch Einheimische das Museum gegen Entrichtung von 5 Ngr. auf Tageskarten besuchen.

Heute den 28. December

Fünftes Concert des Musikvereines EUTERPE

im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. 1) Militairische Festouvertüre von Lindpaintner. 2) Arie, eingelegt in Hans Heiling: „Einst war so tiefer Friede“, gesungen von Fräul. Steydlor. 3) Adagio und Rondo für Violine von de Beriot, vorgetr. von Herrn A. F. Weissenborn (Mitgl. des Vereines). 4) Zwei Gesänge aus Titus von Mozart, gesungen von Fräulein Steydlor und Fräulein Werthmüller. 5) Aufforderung zum Tanz, Hondo von C. M. von Weber, für das grosse Orchester instrumentirt von Berlioz.

Zweiter Theil. 6) Simphonie von W. A. Mozart. (Cdur mit der Schlussfuge.)

Der Saal wird nicht früher als 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 28. Dec. von 6 bis 9 Uhr 9. Abendausstellung. Rom, in seiner Totalansicht und seinen Einzelheiten, von Herrn Dr. C. Puttrich ausgestellt.

Französisches Institut,

(Peterskirchhof, Dirsch, 1 Treppe).

Für die Erlernung der französischen Sprache und für die Fortbildung in derselben bietet genannte Anstalt Erwachsenen und Kindern stets passende Gelegenheit. Der Unterzeichnete wendet sich an das verehrte Publicum mit der ergebensten Bitte, von der Lehrmethode und von dem so eben in neuer Auflage erschienenen ausführlichen Plane gefälligst Kenntniß nehmen zu wollen und erlaubt sich noch besonders auf die äußerst billigen Bedingungen hinzuweisen, auch die Versicherung hinzuzufügen, daß die gewissenhafte Durchführung des Lehrplans und die Erhaltung eines tüchtigen Lehrpersonals unangefochten im Auge behalten werden wird. Gefällige Anmeldungen (zunächst für den 2. Januar 1845) nimmt täglich an
J. S. Béguin.

Lotterie-Anzeige.

Die zweite Classe der 27. K. S. Landes-Lotterie wird den 13. Januar 1845 gezogen. Hierzu empfehle ich Loose aus der Hauptcollection des Hrn. W. C. Wendner, des k. priv. Intelligenz-Comptoirs zu Leipzig und der Herren S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Anzeige.

Meinen geehrten Geschäftsreunden widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die letzte Leipziger Neujahrsmesse nicht besuchen werde, und bitte daher Aufträge, Correspondenzen u. direct nach Dresden an mich zu adressiren. Die nächste Jubiläumsmesse werde ich, wie gewöhnlich, wieder besuchen.

Jacob Lande.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten

in grösster und schönster Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Louis Bocca.**

Höchst elegante wohlriechende Neujahrkarten

deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht mit verschiedenen hübschen Devisen das Stück zu 2/3, 5/8 u. 7/8 Ngr. empfiehlt als etwas ganz Neues die Parfümerie-Fabrik von **FRIEDRICH STRUVE** in Leipzig, Grimmaische Straße unter den Kolonnaden.

Die elegantesten Neujahr-Karten, do. Neujahrwünsche und witzige Bilets empfiehlt **Christian Schubert**, Nicolaistraße Nr. 39/556.

Bekanntmachung.

Wir zeigen unsern geehrten Abnehmern ergebenst an, daß wir am 27. Dec. im Gewandhause den Verkauf unserer schwarzen Tücher beginnen werden, und empfehlen unser, in allen Gattungen reich assortirtes Lager zur gefälligen Beachtung. Das Tuchmachergewerk in Finsterwalde.

Hunt's

patentirte Ziegelfabrications-Maschine.

Durch den Eigenthümer und Patentinhaber ob. ger. im Königr. reiche Sachsen concessionirter Ziegel-Maschine sind uns zwei dergleichen mit dem Auftrage übersendet worden, dieselben dem sich dafür interessirenden Theile des Publicums zur Anschauung zu bringen, Proben damit vornehmen zu lassen und Bestellungen zum Verkaufe deraartiger Maschinen anzunehmen. — Die Vorzüge dieser Maschine sind: die größte Einfachheit, so wie ihre vollkommene Ruhezusendung und Wirksamkeit; die mittelst derselben erzielte Ersparniß, die durch sie ersitzende Entbehrung jedes gelerntten Ziegelerarbeiters, da ihre Benutzung weder technische noch angeleitete Kenntnisse erfordert, sondern ohne weitere Kraftanwendung durch jeden gewöhnlichen Tagelöhner oder einen Knaben von 14 bis 15 Jahren betrieben werden kann, und endlich ihr verhältnißmäßig geringer Preis.

Deren Wirkung besteht in der guten Qualität und dem großen Quantum dessen, was sie liefert, da es unmöglich ist, bei nur etwas aufmerksamer Handhabung einen schlechten oder unvollständigen Ziegel damit zu machen, dagegen mit der größten Leichtigkeit in einer Stunde 1000 bis 1200 Stück Ziegel formen zu können, was für den Unternehmer großer öffentlicher Arbeiten nachtheilig sein muß, da es bei Anwendung dieser Maschinen mit Zuversicht jedes Quantum liefern kann. — Die Maschine ist in der neuen Ziegerei des Herrn **Schwanitz** in Leipzig und Lindenau aufgestellt; die ersten Versuche mit derselben fanden Dienstag den 24. December Nachmittags 2 Uhr

statt und werden für die Folge; wenn es die Witterung gestattet, stets Sonntags um dieselbe Zeit wiederholt werden.

Alle weiteren Auskünfte zu geben, so wie zur Entgegennahme von Bestellungen auf dergleichen Maschinen, sind wir jederzeit bereit. **Schämburg Weber & Comp.** Leipzig.

Ausverkauf von Gold- und Silberschmuck-Gegenständen.

welche sich wegen ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen; in Gold: Herrenringelringe 2 bis 3 Thlr., Brustknablen für Herren 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Damenohrgehänge mit Granaten und Perlen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broschen und Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. In Silber: Armabänder 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Strickscheiben, in Anter- und Schlüsselform, 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., feiner feinste vergoldete kurz- und lange Herrenuhrenketten 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andert zu unglaublich billigen Preisen: **Reichstraße Nr. 11/43, 3. Etage, Roths Hof schräg über.**

Firma's

auf Wachsstock, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei **Carl Schneider**, Gerbergasse Nr. 27.

Hosenstegleder, dergl. Taschenleder.

schöne Waare, empfiehlt **F. Robert Bierling**, Lederfabrikant aus Dresden, Ritterstraße Nr. 37. Aufenthalt bis 31. December.

Das Lager von neuer fertiger Wäsche und Federbetten

befindet sich während der Messe in demselben Hause 2 Treppen vorn heraus, und alle Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt. Neue geschlossene Bett- und Stäubenfedern zu allen Preisen. **Emilie Leutbecher**, Nicolaistraße Nr. 20, im Hause d. Herrn **Georg Meißner Barneck.**

Schönblühende Camellien, Rosen und andere blühende Blumen sind billig zu haben beim **Gärtner Meißner**, Querstraße Nr. 15.

Bekanntmachung.

Die Restauration des holländ. Wasserdampfers **A. de Bruin** empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten damit ganz ergebenst: Ende des Brühls, vis à vis der Luthhalle.

Bestellungen auf Dejeuners, Diners, und Soupers für geschlossene Gesellschaften in und außer dem Hause werden fortwährend angenommen und aufs Billigste und Elegante ausgeführt in der **Restauration des Seipps** Dresdner Bahnhof.

August Knauth.

30 Stück alte Leipziger Gesangbücher sind beim Rechnungs-führer in hiesiger Caserne zu verkaufen.

D. WIHL'S Neuerfundene chemische Sichtsocken gegen Sicht, kalte Füße und Frostbeulen.

Die Wirkungen dieser, mit einer chemisch präparirten Sehle versehenen, in Nord-Deutschland, Holland und England bereits berühmten Socken sind folgende:

- 1) erwärmen sie die Füße, auch derer, die Nachts an fortwährender Kälte leiden, und deshalb nicht schlafen können, rasch, angenehm und andauernd;
- 2) treiben sie alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen aus den Füßen und Beinen, indem sie dieselben in eine allmähliche Transpiration bringen und so den Krankheitsstoff herausziehen;
- 3) vertreiben sie in kurzer Zeit Frostbeulen und alle andere durch Kälte entstandene Anschwellungen und Schmerzen.

In allen diesen Fällen haben die Sichtsocken sich als höchst erfolgreich bewährt. Sie werden an den bloßen Füßen vorzugsweise bei Nacht getragen — wenn am Tage, in dazu passenden Pantoffeln — und bedecken die Füße nicht im Geringsten, da sie aus den weichsten Stoffen fabricirt sind.

Arztliche Zeugnisse

vom Dr. C. Bischoff, Königl. geheimen Hofrath, Prof. der Heilmittellehre und Staats-, auch Kriegs-Arztwissenschaft, Ritter u. s. w. zu Bonn, — vom Dr. Wisken, Königl. Kreisphysikus zu Elberfeld, — vom Dr. Heinicke, Königl. Kreisphysikus zu Halberstadt, — vom Dr. Pfeffer u. s. w., so wie Zeugnisse von mehren Privaten, welche die Socken gebraucht und deren Wirkungen praktisch bekräftigen.

Zum Beweise der Richtigkeit ist an jedem Paar der eigenhändig geschriebene Namenszug des Erfinders angehängt. Der Preis ist 1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar. — Die Sichtsocken sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555,

für Dresden und Umgegend bei S. C. Schwender, Neumarkt Nr. 4,

„ Chemnitz „ „ „ C. G. Ilgen Witwe,

„ Halle „ „ „ Franz Baccan',

„ Erfurt „ „ „ Predary & Comp.

Anmerkung. Die Menge von Erfahrungs-Zeugnissen und der gesteigerte Absatz dieser Socken bürgt für die Anerkennung dieses Mittels, weshalb ich mir erlauben darf, sie jedem der Art Leidenden zu empfehlen.

Chr. Schubert.

D. WIHL'S Neuerfundene, chemische wasserdichte Sohlen gegen kalte Füße und gichtisch-rheumatische Schmerzen, in Schuhen und Stiefeln zu tragen.

Wirkungen.

1) Erwärmen sie die Füße.

2) Halten sie, weil wasserdicht, jede Feuchtigkeit ab.

3) Hindern sie — bei gemeinschaftlicher Anwendung der von demselben Erfinder so berühmten, von Ärzten und Privaten empfohlenen Sichtsocken, welche des Nachts getragen werden — alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen an den Füßen und Beinen.

Es ist der Dauerhaftigkeit wegen rathsam, jede 3 Tage damit zu wechseln. Der Preis ist 1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar. Diese Sohlen sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555; für Dresden und Umgegend bei S. C. Schwender, Neumarkt Nr. 4.

Grosses Lager Pariser Glacé-Handschuhe.

Joh. Strauss aus Paris bezieht diese Messe mit feinsten Pariser Glacé- und tänischen Handschuhen zu 3 und 4 Thaler das Dutzend, ziegenlederne (chevreaux) Handschuhe 3 $\frac{3}{4}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Thaler à Dtzd.

Gewölbe: Kochs Hof, dem Gewölbe des Herrn Br dom gegenüber.

Stahlfedern en gros

von

J. Eisenstädter aus London,

während dieser Messe in Kochs Hofe, dem Gewölbe des Herrn Br dom gegenüber, 10,000 Gros, das Gros von 3 Ngr. bis 15 Ngr., die allerfeinsten

neuesten verbesserten Silberstahl- und Bronze-Federn.

Diese Federn rosten nicht, nagen sich nicht so leicht ab und spritzen selbst bei ganz schweren Händen nicht. Elastische Federhalter, so wie alle andere Arten Halter en gros.

Ein Pianoforte (6 oct.) ist billig zu verkaufen. Auerbachs Hof, von der Grimma'schen Straße rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Jagdhund, Farbe braun, $\frac{3}{4}$ Jahr alt: Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen stehen billig verschiedene Meubles, noch im guten Zustande: Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Nummern

in Ausfess: Posten, ein nöthiges Bedürfnis für die Herren Mess: Hieranten, empfiehlt

Christian Schubert,
Nicolastraße Nr. 39/555.

Die Königlich Sächsische concessionierte Holzbronze-Fabrik von Ferd. Buchheim, Kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat den Verkauf ihrer Holzbronze-Waaren auch im Laufe der Neujahrsmesse in der Bude, Mitte des Marktes Ste. Nabe, und empfiehlt insbesondere eine Auswahl von Kronleuchtern zu 4, 6, 8, u. 12 Lichtern, so wie Goldleisten und Rahmen und alle in dies Fach einschlagenden Artikel.

S. S. Leser,

aus Paris und Frankfurt a/M., zur Neujahrsmesse, Reichstraße Nr. 42/96 in der ersten Etage.

A. Sommer aus Eupen

bezieht die Neujahrsmesse versuchsweise mit einem vollständig assortirten Lager von niederländ. Tuchen, Zephirs und Buckskins eigener Façon:

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Joh. Conrad Schmidt,

Seifen- und Licht-Fabrikant

aus Eberstadt in Böhmen.

empfiehlt sein assortirtes Lager in Seifen, besonders reine Talg- und Kern-Seife, so wie verschiedene Sorten und hell trennend-lichte: Reichstraße Nr. 11/543, im Hause des Herrn Baummeister Köhn re Erben, im Hofe rechter Hand.

Parpalioni & Comp.

empfehlen ihr englisches und franz. Tisch- und Spitzen-Lager, Reichstraße Nr. 22, Herrn Puffenbergs Haus 1. Etage, und empfehlen zugleich ihr Commission-Lager Schweizer weißer Waaren von Herrn von Zwergern & Deffner in Ravensburg.

Handschuh-Fabriklager von J. D. Grebe aus Cassel:

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Offermann & Comp.

aus Montjoie

beziehen diese Neujahrsmesse wieder mit einer schönen Auswahl moderner Winter- und Sommerbuckskins, eigener Fabrik, in ihrem Negligé, Hainstraße Nr. 19/210, 1. Etage, neben der großen Tuchhalle.

Stearin-Kerzen,

das Pfd. 10 und 12 Ngr., empfiehlt

Rob. Ketz, Zeiger Straße.

Mixed Pickle, das Original-Glas 25 Ngr.

Picalilly, das Original-Glas 25 Ngr. von Batty & Co's. in London empfiehlt
Moriz Siegel.

Punsch-Essenz,

in ausgezeichneter Waare, feinen Jamaica und westind. Rum, empfehle ich zu niedrigen Preisen.

Robert Ketz, Zeiger Straße.

Elb-Pöklinge,

in neuer Waare sind wieder angekommen.

60 Stück für 10 Ngr.

Bei Abnahme von mehreren Schocken wohlfeiler.

Die Kiste von 2500 Stück 10 Thlr., empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Fetten geräuch. Lachs,

italien. Rosmarin-Käse, ital. Maronen, Straßburger Gänselebers-Pasteten in Terrinen, Frankfurt a/M. Bratwürste, Sardines à l'huile, franz. Trüffel in Ölsern und trocken, empfiehlt

J. M. Nürnberg am Markt Nr. 2/386.

2000 Thlr. werden auf eine ganz nahe sichere Hypothek gesucht durch Adv. S. v. Mücke, Rusterstraße Nr. 36.

Rechts-constitutionale Colportage können sich melden bei Friedr. Kräfftmer.

Franz. Scrivische Schaf- und Baumwollen-Krämpeln. Avignoner Rauhcarden,

Prima - Qualität.

Angora - Tuch - Bärte

zu billigsten Preisen and von vorzüglichster Qualität.

Angora - Wolle.

Spindeln aller Gattungen, Engl. und Belgische Schneidezeuge zu Scheermaschinen aller Arten, Engl. und Belgische Webstühlen, Weberblätter zu Tuch-, Woll- und Baumwollweberei, Hackerkämmchen, Noppenisen, Schwirgel etc.

S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Zu herabgesetzten Preisen.

Tuch, Decorationsgegenstände, als: cabarets, Glanz-, Gold-, und Silberbuchstaben und Ziffern, Streifen und Einfassungen, eigenen Systems. Echt Gold, Glanzgold, Buchstaben und Ziffern, Pariser Horngut.

S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Tuchleistengarn.

S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Die Manufactur künstlicher Blumen von A. E. Goepel aus Dresden

offeriert ihr Lager feiner moderner Ballblumen, so wie auch Hut- und Haubenblumen: Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage, und Markt 5. Budenreihe, vom Rathhause herein links 2. Bude.

Das Putz- u. Modegeschäft von Emilie Schmidt, Markt, Barthels Hof, 1. Etage, empfiehlt eine reiche Auswahl von Hüten und Hauben nach den neuesten Façons und in schönsten Stoffen gearbeitet, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Hamburger Weinstube.



aus dem und Hamburger Caviar, Lüneburger Braten, Hamburger Rauchfleisch, Callotfillet, marin. Lachs, marin. Kal, Fromage de Neuchatel, Ananas, Chester-Käse, Eydamer Käse, Stollmei-Käse etc. etc.

Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse Nr. 26/756.

Ergebenste Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die früher Thalheim'sche Restauration und das darin zeitlich betriebene Destillationsgeschäft in der Burgstraße alhier käuflich an mich gebracht habe, und empfehle solche dem werthgeschätzten Publicum zu geneigter Berücksichtigung und bitte um gütlichen Besuch.

Ich habe mir es zur Pflicht gemacht, die Zufriedenheit der mich beschrenden Gäste zu erwerben, indem ich sowohl mein Local auf das Freundlichste eingerichtet, als auch für gute Speisen und Getränke gesorgt habe. Mittags wird bei mir à la carte geweißt, und unter den Bieren kann ich besonders das Pilsener und Altendburger als ausgezeichnet empfehlen.

Wismar, den 27. December 1844

Ernst Heinrich Dürr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Ein Frauenzimmer von gesetztem Jahren, das einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, wird gesucht in der goldenen Hand Nikolaistraße Nr. 10, im Hofe rechts 2. Tr. bei Laubert.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in der Glockenstraße Nr. 7/1413 im Gewölbe.

Zum 1. Januar 1845 wird ein ordnungsliebendes Kinder-mädchen gesucht. Näheres ertheilt C. Sammerschmidt, Halle'sche Straße Nr. 5.

Ein reinliches gut erzogenes Dienstmädchen wird zum 1. Jan. 1845 gesucht. Ebnstraße Nr. 1. Erfrage.

Gesucht wird krankheitshalber noch zum 1. Jan. ein fleißiges, ehliches, ordnungsliebendes Mädchen, die sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist. Die näheren Verhältnisse am niedern Markt Nr. 6 parterre.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zur Aufsichtung gesucht, und hat sich zu melden: Fleischmarkt Nr. 5, 3. Tr., feste Thüre.

Gesucht.

Ein junger Kaufmann, in Manufactur, und Kurz-waren-Geschäft bewandert, wie durch den Besuch der Messen mit dem Geschäftsbetriebe vertraut, sucht ein Engagement als Buchhalter oder Buchhalter-Gehilfe. Offerten erbeten unter Nr. 1. 1845 poste restante.

Hierzu eine Beilage.

Neujahrwünsche und Karten,

neu, elegant und billig, empfohlen

Maas & Knoth, Hainstraße Nr. 4.

Johannes Ronge — sein Portrait und die Adressen an ihn in Nr. 35, und **Der Egoismus als Princip** in Nr. 36 des wöchentlichen Literatur- und Kunstberichts von **D. Marbach** sind zwei Aufsätze, welche die größte Aufmerksamkeit verdienen dürften. Wir haben daher von den genannten Nummern eine Anzahl Exemplare (mehr als gewöhnlich drucken lassen, und offeriren dieselben à 1 1/2 Ngr. **Boigt & Fernau**, Universitätsstraße Nr. 8.

* Allgemeiner Einkauf *

im großen neu errichteten billigen Puz-, Magazin von **G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

Hausverkauf. Familienverhältnisse halber, ein Haus mit Garten, welches 240 Thlr. einbringt, der Preis 3500 Thlr. Näheres bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

Meubles-Verkauf.

Das Meublesmagazin im Naumbörschen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Art, in Kirschbaum und Mahagoni, als: Secretäre, Schreibe- und Nähmaschinen zu Wasche und Kleibern, Tische aller Arten, Bücherschränke, Divans, Rohre und Polsterstühle zu billigen Preisen.

Ein gut gehaltenes Schreibepult und ein Briefregal ist billig zu verkaufen bei **J. Stuck**, Tischlermeister, Georgenstraße (am Schützenhause) Nr. 4.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein Stadtgut mit 42 Dresdner Scheffel Ausfaat und völligem Inventarium. Auch würde der Besitzer auf ein hiesiges Haus tauschen. Das Nähere bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein großer junger Tigerhund: Waageplatz Nr. 7 parterre

Zu verkaufen sind zwei schöne Gewidtblasen und das Nähere bei **Parpalioni & Comp.**, Reichstraße Nr. 38 zu erfragen.

Schlaf- u. Hausröcke, so wie Tuch-Säcke, Palletots, Damenblousen und Steppröcke, sind auch während dieser Messe zu den billigsten Preisen zu haben bei dem Besitzer

in der alten Waage am Markt.

Köst's Hut-Lager

befindet sich während der Messe Markt, Stieglitz's Hof; auch werden da Hasenfelle zu den höchsten Preisen gekauft.

Die Lampen-, Lackirwaaren- & Metall-Kronen-Fabrik von Gebr. Friedländer aus Berlin,

im Gewidbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10, empfiehlt ihr auf Reichhaltigkeit assortirtes Lager und macht besonders auf Kronen im engl. Geschmack aufmerksam.

Rhein-Wein,

die Flasche à 7 1/2 Ngr., kann ich als einen guten Tischwein empfehlen. **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Die Weinhandlung v. J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie), empfiehlt ihr Lager von feinem Rum, die Flasche à 7 1/2 u. 9 Ngr., feinen Jam. Rum, die Flasche à 10, 12 1/2, 15 und 20 Ngr., feinen Arac, weiß von Farbe, die Flasche à 17 1/2 Ngr., feinen Arac do Goa, die Flasche à 1 Thlr.

Extrah. Punsch-Extract

von bekannter ausgezeichnete Qualität in Commission bei **Hob. Schönkopff**, Petersstraße.

Killo-Strömlinge

in Gläsern mit Essig und Gewürz, in diesen Tagen direct aus Russland empfangen, empfehle ich als Delicatesse und verkaufe davon das Glas von 2 1/2 Pfd. Inhalt billigst mit 1 Thlr. Leipzig, den 20. December 1844.

Hob. Schönkopff, Petersstraße.

Ein brauner Wasserhund, großer engl. Race, ist noch zu verkaufen, St. Anplaz Nr. 6 parterre.

Eine Ladung Kapler Pöcklinge und geräuch. Aale sind angekommen und sind zu haben am Petersthore.

A. B. Sollte Jemand ein einträgliches kleines Geschäft, wozu 500 Thlr. baar genügen, abtreten, oder mit einem Andern gemeinschaftlich betreiben wollen, so bittet man davon baldigst in Kenntniß zu setzen

das Agentur-Bureau von **C. L. Blatzpiel**.

Gesucht wird ein Lokalkellner, welcher sogleich antreten kann. Näheres Brühl Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen in der kleinen Fleischergasse Nr. 24/240.

Gesucht wird sogleich ein junges eheliches, williges Mädchen für leichte Arbeit: Blumengasse Nr. 7, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen, die im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen: Tauch. Straße Nr. 11.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein etwas starkes Mädchen zur häuslichen Arbeit: gr. Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: kleine Fleischergasse, Nr. 5, 3 Tr.

Es wird zum 1. Januar ein junges sitzendes Mädchen, welches sowohl schriftliche wie mündliche gute Empfehlungen aufzuweisen hat, und welches die Aufsicht und Pflege zweier nicht mehr ganz kleiner Kinder gewissenhaft und liebevoll versieht, und dabei Kenntnisse im Weißnähen und Stricken hat und wo möglich etwas Schneiderin kann, gesucht. Nur solche, welche das Verlangte kräftig können, erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht als Rechnungshelfer, Marktshelfer oder Hausmann einen Posten. Daraus reflectirende Herren werden ersucht, ihre Adresse unter Q. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Beaufsichtigung der Kinder oder als Gehilfin der Hausfrau, wo möglich außerhalb Leipzig. Da sie der französischen Sprache mächtig ist, so würde sie auch den Elementarunterricht derselben, so wie in der deutschen Sprache leiten. Adressen unter A-Z # bittet man postea restanto Leipzig franco abzugeben.


Zu Ostern oder Johannis k. J. wird im neuen Anbau eine Etage, aus 2 Familienlogis bestehend, zu dem Preise von circa 130—180 Thlr., zu miethen gesucht. Es würden auch 2 separate Familienlogis, wenn sie sich nur in einem Hause finden, conveniren.

Offerten beliebe man Grimma'sche Straße im Gewölbe Nr. 21 gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage in der Stadt oder in der Vorstadt, jetzt oder zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man auf dem Neukirchhof Nr. 27 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein kleines Familienlogis, zum 1. Januar zu beziehen, im Preise von 28 bis 32 Thaler im neuen Anbau. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 30, 3 Treppen niederzulegen.

Ein Herr von der Handlung sucht zum 1. Jan. k. J. ein meßbares Zimmer, wo möglich bei einer Familie, von welcher derselbe Mittagsmahl erhalten kann. Geeignete Adressen mit näherer Angabe des Preises erbittet man sich postea restante franco unter der Chiffre A. E.

 Von jetzt und Ostern 1845 an sind Logis für Familien in verschiedenen Lagen, Größen und Preisen zu vermieten in Auftrag gegeben worden dem Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Verkaufsorte. Unter mehreren Verkaufsorten in und außer den Messen befinden sich zwei Gewölbe in der Katharinenstraße und eine erste Etage am Markt. Das Nähere ist zu erfragen im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zur bevorstehenden Frankfurter a. O. Messe ist ein Gewölbe nebst Comptoir-Stube in bester Lage (Juden- und Richstraße, Ecke) zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Regierungsstraße Nr. 12 in Frankfurt a/O. ist ein Laden nebst Comptoir-Stube zu bevorstehender und folgenden Messen zu vermieten.

Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe ist in der Katharinenstraße zu vermieten und daselbst Nr. 27, 1. Etage zu erfragen.

Meßvermiethung.

Eine große Stube nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen zu vermieten: Brühl Nr. 2/356, 2 Treppen.

Logisvermiethung. In der Salomonstraße kann ein Logis von 3 Zimmern, einigen Kammern, Küche, Keller, abtheilung, Holzraum und Zubehör, von Ostern ab bezugsbar, nachgewiesen werden durch **C. G. W. Sanger**, am Petersschiefgraben Nr. 9/822.

Vermiethung.

Die erste Etage im hiesigen Collegium juridicum in der Schloßgasse, aus 8 Stuben, 3 Kammern, Vorfaul, Küche und Speisekammer in einem Verschusse, mehreren Bodenkammern, Oberboden, Keller und Holzstall bestehend, ist sofort oder zu Ostern durch den Gerichtsdirector **Buddens**, Burgstraße Nr. 26, billig zu vermieten.

Vermiethung. Eine meublirte Stube mit Alkoven: Neumarkt Nr. 42, Eingang im Hofe rechts, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für eine ordnungsliebende Mannsperson: Friedrichstr. 40, 1 Treppe.

Meßvermiethung. Zu vermieten ist Reichstr. Nr. 19, 1 Treppe, für diese Messe eine Stube. Auch kann für alle drei Messen daselbst noch eine Stube mit mehreren Betten abgetheilt werden.

Zu vermieten ist in der Nähe d. s. Rheinischen Hofes eine freundliche Stube mit schön. Aussicht, mit und ohne Meubles. Zu erfragen Dresdener Straße Nr. 62, drei Treppen.

Zwei heizbare Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts die 1. Treppe, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer vom 1. Januar an: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei solide Mannspersonen: kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen und sogleich zu beziehen: Brühl Nr. 62, neben Kräfte Hof, 5. Et. vorn heraus.

Familien-Verein.

Sonntabend den 28. December Kränzchen in Tannerts classischem Salon. Die Billets sind an der Cassé in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Laute.

Dienstag den 31. December Eylvester-Kränzchen. Den Mitgliedern zur Benachrichtigung. **Der Vorstand.**

Sanssouci. Sonntag Abendvergügnung. Anfang 6 Uhr. **S. Friedel.**

Typographia.

(Das Erscheinen jedes Mitglieds ist erforderlich.)

Heute Iduna.

Morgen Concert bei Bonorand.

Morgen Abend Concert im Schützenhause.

Mey's Kaffegarten.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Holorenkuchen aufwarten werde. **C. H. Mey.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concertmusik in beiden Sälen des grossen Kuchengartens.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit frischem Kuchen und gutem Kaffee aufwarten werde. **G. Werthmann.**

Gasthof zu Judenan.

Bei dieser ausgezeichneten Eisbahn alle Tage Concert.

Restauration

des Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Nächsten 1. Januar werden an meiner table d'hôte circa 4 Plätze frei, was ich einem geehrten Publikum zu geneigter Berücksichtigung hiedurch ergebenst anzeigen, und zu weiterer Theilnahme höflichst einlade. **August Knauth.**

Urania. Heute Sonntag den 28. December drittes Kränzchen im Elvolf. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. Billetausgabe bei Herrn Kaufmann Gebrielle auf dem Raschmarkt. Der Vorstand.

Durch den mir in voriger Messe gütigst geschenkten Besuch erlaube ich mir dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß während der Messe Mittags und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Um zahlreichen Besuch bittet

J. A. Schumann,

Peter Richters Hof, Eingang von der Reichs- und Katharinenstraße, eine Treppe hoch.

E l y s i u m.

Von heute an und während der Dauer der Messe speise ich à la carte à Portion 5 Ngr. und bitte um gütigen Besuch.

F. A. Kranitzky, Reichstraße Nr. 28.

Eisenbahnschlösschen.

Sonntag den 29. December Tarzmusik.

Sauffeln.

Auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einem geehrten Publicum mit guten Speisen aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet

F. W. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Morgen frische Pfannkuchen im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz. Heute Abend frischer Wels mit Salzkartoffeln in Kreidemanns Wirthschaft.

Die Eisbahn nach Connewitz ist gut und sicher zu befahren.

Einladung.

Während der Messe wird Mittags und zu jeder Tageszeit gespeist. Um zahlreichen Besuch bittet

J. G. Böttiger, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.

Leipziger Feldschlösschen.

Morgen Sonntag Stolle und Pfefferkuchen in reichlichen Portionen. Auch ist immer noch die Riesen-Stolle von 70 Pfund Gewicht und 3 Ellen lang, so wie das ländliche Gemälde: „Wie ein Leipziger Stüber auf's Land auf die Heirath geht“ zur Schau ausgestellt, und bittet um zahlreichen Besuch

C. Gleichmann.

Bairischer Keller.

Heute Abend Schweinsknöchelchen, Klöße und Sauerkraut. Holzgasse Nr. 12.

Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Mittag und Abend zu feischer Wurst ergebenst ein

Carl Sand, Poststraße Nr. 7.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, ladet ergebenst ein

Robert Pfaff, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Abend werden Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig verspeist in der Deltschauer Bierniederlage von

Carl Paul, Plauscher Platz Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

F. C. Andreas, Klostergasse Nr. 7.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

J. A. Jacob, zum wilden Mann, Frankfurter Str.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

C. Hartmann, Petersstraße Nr. 37.

Meißner Felsenkeller-Bierniederlage.

Das Bier ist ausgezeichnet.

Johne im Schwandgäßchen.

Die Eisbahn nach Connewitz, Lindenau und Soblis ist gut und sicher zu befahren. Die Fischer-Zinnung.

Verloren wurden am 25. d. Mon. auf dem Neumarkte ein Paar Schlittschuhe. Finder derselben wird gebeten, dieselben Grimma'sche Str. Nr. 27 beim Hausmann gegen Belohnung abzugeben.

Den 27. Decbr. 1844 ist zwischen 12 und 1 Uhr ein Bund Schlüssel, 4 St. an einem Ring, verloren gegangen, welche bei einer angemessenen Belohnung in Auerbachs Hof Nr. 10, beim Hutmachermesser Dreßler abzugeben sind.

Verloren wurde am 2. Feiertag Abends in der 10. Stunde, Petersstraße durchs Preußergäßchen, Gewandgäßchen noch dem Grimma'schen Thore zu, ein weißseidener gemusterter Strickbeutel mit braunem Sammetbesatz, worin sich ein Schnupftuch mit Spigen, W. H. 4. mit einer Blume roth gezeichnet, ein Paar schwarze Fellehandschuhe, 3-5 Biergroßschlüssel befanden. Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges Petersstraße Nr. 9, hinten im Hofe eine Treppe hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von einem Mädchen am zweiten Weihnachtstage Abends, von der Thomaspforte bis an die Moritzpforte durch die Stadt ein schwarzwollenes Umschlagstuch. Der Finder wird höflichst gebeten, dasselbe beim Schuhmachermesser Martin in der Bude auf dem Augustusplatz, ober am Markte Nr. 17/2, gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

20 Ngr. Belohnung.

Zurückgelassen wurde am heil. Abend Abends in einem Verkaufslocale ein Bambusstock mit weißem Krückenknopfe. Wer selbigen an sich genommen, erhält bei Zurückgabe in der Bude an der Neumarkte bei Herrn Raumsfabrikant Lindner obige Belohnung und Dank.

Verloren wurde den 26. Dec. Abends eine Pferdebede, gezeichnet Nr. 53; der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben St. Windmühlengasse Nr. 7/865.

Verloren wurde am zweiten Weihnachtstage in den Abendstunden ein braunseidener Kinderhut. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Zeißer Straße, grüne Linde, beim Hausmann.

Verloren wurde am ersten Feiertage Nachmittags auf der Eisenbahn nach Lindenau ein Cigarren-Etui mit blauer Perlenkette und einer besondern Capse über dasselbe, bei dessen Rückgabe, Eisenbahnstraße Nr. 1, erste Etage eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Verkauft wurde auf dem Gewandhausballe ein etwas weiter Herrenhut. Man bietet um Rückwechslung Universitätsstraße, n. Paulinum, linker Flügel, 2 Treppen hoch.

Den herzlichsten Dank dem werthen Freunde für das am 24. Decbr. übersandte liebe Geschenk.
M. S. — L., Querstraße Nr. 12.

In der Abendstunde des 24. Decbr., die von Allen, welche gern geben und Gaben der Liebe erwarten, sehnsuchtsvoll herbeigewünscht wird, haben mich Söhner und Freunde mit einem überraschenden Geschenk überrascht. — Nicht wie arm — nein, wie reich ich war an Freunden, als ein Unglücksfall meine Sinne bedrohte, haben die Versicherungen von Theilnahme, hat das dankbar angenommene Geschenk mir gezeugt. Worte habe ich nicht für die erregten Gefühle, aber, wenn die wiedererstarkten Sinne an die Schmerzensstage längst nicht mehr erinnern, werden jene Gefühle meine stummen Begleiter sein und bleiben.
Am 25. December 1844.

L. H. B.

Heute früh ein Viertel auf 1 Uhr wurde meine geliebte Frau, Julie, geb. Koch, von einem münchener Mädchen glücklich ertrunken. Leipzig, den 27. Decbr. 1844. Carl Wehr.

Heute bearuben wir meine gute Frau, Johanne Friederike Müller, geb. Wiederanders. Sie war eine brave Hausfrau und den Jungen eine sorgsame Mutter.
Leicht sei ihr die Erde.

Herzlichen Dank allen denen, die ihren Sorg mit Kümmern der Liebe schmückten.
Leipzig den 27. December 1844.

Carl Müller, Obdientenmeister nebst Familie.

Heute entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine geliebte Frau, Henriette Fischer, in ihrem 64. Lebensjahre, welches ich allen Freunden und Bekannten, um stillen Beileid bittend, hiermit anzeige.
Leipzig, den 27. December 1844.

D. A. Fischer und im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 7 Uhr entschlummerte unsere liebe, freundliche Mutter, Schwieger- und Großmutter Maria Magdalena, verm. M. Köhler, sanft zum ewigen Frieden, nachdem sie bis ins 80. Jahr die Jungen mit treuer Liebe beglückt hatte. Dies gebeten Söhnen und Freunden anzeigend, bitten um stille Theilnahme.
Leipzig und Pirna. die Hinterlassenen.

Empassirte Fremde.

- Krutz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Alexander, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
- Adam, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 25.
- Kurzbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
- Kif, Gerber, v. Prüm, Brühl 42.
- Proff, Werber, v. Prüm, Brühl 42.
- v. Salow, Part. v. Lüneburg, Rheinischer Hof.
- Bannes, Consul v. Petersburg, R. ein. Hof.
- Pornstein, Leberhdt. v. Schweidnitz, Brühl 62.
- Rner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Borsh, und
- Buchwald, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
- Blasberg, Frau, v. Södingen, Salzigsten 6.
- Berger, Tuchm. v. Bistrotswarda, Ritterstr. 44.
- Bärlein, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
- Berg, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
- Bankwitz, Fabr. v. Schmolln, und
- Burmann, Fabr. v. Lübben, Elephant.
- Bamberger, Kfm. v. Baireuth, Neukirchh. 3.
- Becke, Leberhdt. v. Mühlhausen, Ritterstr. 40.
- Burgheim, Credit. v. Rawitz, St. Wailand.
- Berge, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Becker, Kfm. v. Gredon, gr. der Blumenberg.
- Cantor, Fräul. v. Dessau, Brühl 27.
- Darmstädter, Kfm. v. Naumburg, Brühl 83.
- Drejus, Gutshf. v. Lauterbourg, Reichstr. 26.
- Dore, und
- Dingelder, Kfl. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Dietrich, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.
- Deubert, Bijut. v. Hamburg, St. Breslau.
- Dintler, Gerber, v. Königsf., Franck. Str. 48.
- Elbogen, Kfm. v. Jangtunslau, Brühl 60.
- Ellon, Kfm. v. Maguhn, Stadt London.
- Felix, Kfm. v. Avignon, Hotel de Saxe.
- Frankfurter, Credit. v. Breslau, St. Wailand.
- Friedrich, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischberg. 7.
- Frank, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
- Fiedler, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
- Fröblich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
- Grunsfeld, Kfm. v. Jelligenstadt, Brühl 70.
- Groh, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Giesler, Leberhdt. v. Siegen, Ritterstraße 38.
- Gebhardt, Gerber, v. Schwiege, Ritterstraße 30.
- Graf, Land. v. Schop u. Thüra, Rheinischer Hof.
- Gerhardt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Gidanner, Tuchm. v. Töbzin, Pr. u. rg. 11.
- Guro, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gröschke, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 25.
- Gloel, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
- Greif, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischberg. 6.
- Hensel, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
- Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Hoffmann und
- Pammer, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 25.
- Hollefeld, Kfm. v. Gumbinnen, gr. Blumenberg.
- Holzhausen, und
- Hinze, Tuchm. v. Wittenberg, und
- Hartig, Tuchm. v. Döbzin, Gewandgäßchen 4.
- Hallinger, Gerber. v. Wip. Ritterstraße 44.
- Jona, und
- Jacobi, Kfl. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
- Kretschmar, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 21.
- Krüster, Part. v. Neustadt, S. de Pol.
- Koch, Gerber, v. Prüm, Brühl 42.
- Koch, Gerber, v. Prüm, Brühl 42.
- K. Skeline, Leberhdt. v. Teplitz, Hall Str. 14.
- Kleinke, Kfm. v. Weiskens, St. Frankfurt.
- Koch, Gerber, v. Seb, großer Reiter.
- Kettler, Kfm. v. Tümmen, gr. Blumenberg.
- Krause,
- Krüger und
- Kinge, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 25.
- Königswarter, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
- Koch, Gerber v. Prüm, Brühl 41.
- Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, Brühl 35.
- Kohn, Kfm. v. Bachau, H. Fleischberg 4.
- Kretschmar, Tuchm. v. Forst, Neukirchhof 12.
- Köhner, Kfm. v. Breslau, Brühl 58.
- Kretschmar, Leberhdt. v. Posn, Ritterstr. 31.
- König, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
- Krüger,
- Kosack und
- Kers, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischberg. 6.
- Krutz, Kfm. v. Jena, Stadt Gotha.
- Krutz, Kfm. v. Jena, Hotel de Saxe.
- Kwenzlein, Jew. v. Berlin, Brühl 28.
- Landroch und
- Lingner, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischberg. 6.
- Lippold, Fabr. v. Grimmlitz, Hainstr. 5.
- Liede, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
- Liedmann, Kfm. v. Barch, Stadt Berlin.
- Lehrs, Kfm. v. Stolpe, Rheinischer Hof.
- Landsberger, Kfm. v. Breslau, Neukirchhof 13.
- Müller, Tuchm. v. Forst, Neukirchhof 13.
- Meyer, Kfm. v. Poy, Hall. Straße 14.
- Mitner, Schwf. v. Hamburg, Hotel de Pol.
- Marshall, Leberhdt. v. Ratzeburg, Ritterstr. 30.
- Meyer, Kfm. v. Poy, Ritterstraße 33.
- Möser, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Meiersohn, Kfm. v. Schildesche, Nicolaistr. 16.
- Maj, Kfm. v. Jena, H. Fleischberg. 16.
- Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.
- Miel, Gerber von Neustadt a/D., große Fleischergasse 16.
- Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Müller, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 25.
- Moos, Kfm. v. Bachau, H. Fleischergasse 7.
- Magnus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.
- Meyer, Kfm. v. Bachau, Brühl 77.
- Meyerheim, Kfm. v. Jena, Nicolaistraße 33.
- Müller, Gerber, v. Disch, Elephant.
- Müller, Kfm. v. Hof, Hotel de Saxe.
- Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Ritterstr. 44.
- Dewald, Gerber, v. Mühlhausen, Ritterstr. 44.
- L. Kretsch, Gerber von Sangrohausen, große Fleischergasse 7.
- Oppenheim, Kfm. v. Berlin, Brühl 33.
- Oswalt, Kfm. v. Jerahn, Stadt Gotha.
- Pringsheim, Kfm. v. Breslau, St. Hamburg.
- Pabst, Gerber v. Gera, Neukirchhof 8.
- Pöschel und
- Piede, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischberg 6.
- Pösch, Part. v. Halle, und
- Pohl, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Propp, Kfm. v. Dessau, Brühl 35.
- Ritter, Tuchm. v. Forst, Neukirchhof 13.
- Reinhädel, Cantor v. Etzdal, Rhein. Hof.
- Robert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
- Rößler, Gerber, v. Redwitz, großer Reiter.
- Roß
- Rothard, und
- Richter, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
- Reinold, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
- Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
- v. Rowow, Kfm. v. Rowohn, S. de Pol.
- Reichelt, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 5.
- Richter, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischberg. 6.
- Rudolph, Gerber v. Gera, gr. Fleischerg. 16.
- Saar, Leberhdt. v. Prag, Brühl 60.
- Schäfer und
- Schäpe, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstr. 5.
- Schwelzer, Fabr. v. Berdau, Elephant.
- Salomon, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 22.
- Scopower, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 16.
- Schiller und
- Schütte, Tuchm. v. Spremberg, H. Fleischergasse 6.
- Stiebel, und
- Schwab, Kfm. v. Bengelsdorf, Goldschmiedg. 8.
- Waisnauer und
- Wuf, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- de Waper, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von G. Polz.